

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 11 (1889)

**Heft:** 9

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Briefkasten der Redaktion**

Frl. J. S. in J. Es ist uns unmöglich, Ihnen an uns ergangenen Besuche in dieser Weise Folge zu geben. Unsere Zeit ist allzu sehr in Anspruch genommen, als daß wir mit solchen Geschäftssachen uns noch befassen könnten. Ein Interat, worin Sie das Nötigste sagen und doch anonym bleiben können, wird Ihnen die passenden Adressen an die Hand geben. Sollte dieser Weg Ihnen nicht genehm sein, so wenden Sie sich an besten einen Geschäftsmann, der in solchen Dingen Erfahrung besitzt.

G. P. in Grenchen. Ihr Beitrag wird herzlichst ver dankt und Ihr Wunsch gerne erfüllt.

Frau S. P. in Z. Ihr Gesuch erfordert schriftliche Beantwortung; zum Theil ist dasselbe in dieser Nummer schon behandelt worden.

Frau M. A. in B. Lassen Sie der Expedition einen bestimmten Auftrag zugehen und nennen Sie dabei Ihren Namen. Ihre Mittelperson verschwieg denselben. Anonyme Geschäftsempfehlungen solch geheimnisvollen Inhaltes werden Sie in unserem Blatte noch keinen begegnet sein. Ueberdies hat eine solche Anzeige, welche zum vorn herein das Wohlbränen und die Neugierde wachruft, die Jenin der Sanitätsbehörde zu paßtien.

Der Fragesstellerin bezüglich **Modus der Geldverhandlung** diene nachfolgende Antwort: Declarationszwang herrscht bei uns nicht. Sie können sich also mit dem Postbeamten verständigen, daß die Adresse des Abnehmers auf dem Gegenstande nicht vorgemerkt werde. Soll nun aber der Postbeamte selbst von der Größe des abzuhenden Beitrages nichts wissen dürfen, so bleibt Ihnen nichts Anderes übrig, als eine Banknote in einen charierten Brief zu legen. In diesem Falle vergütet Ihnen aber die Post — wenn die Sendung verloren gehen sollte — nur 50 Fr.

Junge Mutter in B. Sie können Ihre Kinder nicht befeinden und einfach genug kleiden: Sie legen damit den Grund zu mancher Zugend. Wo man sich über seinen Stand kleidet, da wird überhaupt nicht richtig ge rechnet, da ist noch manches faul.

**Lehrtochter-Gesuch.**

196] Eine ordentliche Tochter könnte den **Modistenberuf** unter günstigen Bedingungen gründlich erlernen.

Offerten beliebe man mit L K 196 an die Expedition d. Bl. einzusenden.

**Gesucht:** Eine brave, anständige Tochter von fröhlichem Charakter, 17—20 Jahre alt, zur Aus hülfe der Hausfrau in **Spezereiläden** und **Wirthschaft**. Sie würde als Tochter des Hauses betrachtet. — Auskunft ertheilt Frau Tschui-Schild, Bellevue, Grenchen (Kt. Solothurn). [193]

**Gesucht:** [195]

Ein ordentliches Mädchen, von 16—19 Jahren, von achtbaren Eltern, oder auch eine Waise in einer Familie mit grössern Kindern zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte. Gute Behandlung und entsprechender Lohn. Eintritt sofort oder in 14 Tagen. — Anmeldungen sub Chiffre L 195 befördert die Expedition d. Bl.

Eine gebildete deutsche Dame, in der Frauenarbeitsschule Reutlingen [197]

**als Lehrerin**

für sämmtliche Handarbeiten ausgebildet, mit fünfjähriger praktischer Unterrichtstätigkeit und im Besitz bester Zeugnisse sucht Stelle in einem Institut. Bei angenehmer Stellung würde kein oder sehr bescheidenes Honorar beansprucht. Suchende wäre auch geneigt, entsprechenden Falles während des Sommers in guter Familie Töchtern den Unterricht wie in einer Frauenarbeitsschule zu ertheilen. (M cpt 542 Stg)

Gefällige Offerten, sowie Näheres unter Chiffre E 5576 durch Rudolf Mosse in Stuttgart.

Eine junge Tochter sucht bei einer netten, kleinen Familie zur Erlernung der **Hausgeschäfte** (resp. des Kochens), wenn möglich unter Anleitung der Hausfrau, Stelle.

Gef. Offerten sub Chiffre A M 184 befördert die Expedition d. Bl. [184]

**Gesucht:**

191] Für eine Tochter aus guter Familie eine Stelle zur gründlichen Erlernung der **Lingerie**. — Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre C D 191 an die Expedition d. Bl. zu richten.

**Für die bedrängte Familie im Aargau**

sind bei der Redaktion ferner folgende Liebesgaben eingegangen: Transport Fr. 180. 80

Von E. W. in Küsnacht*)	10.—
" Frau S. G. in Baar	5.—
nebst: 1 Herrenrock, 1 Güter, 1 wollen gestrickter Kinderrock, 1 wollenes Kinderjäckchen, 1 Unterröckchen, 3 Paar wollene Socken, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Tischhemd, 1 Paar Unterhosen, 2 farbige Männerhemden, 1 Windelhose.	
" L. W. in Basel	15.—
" Frau S. in Richtersweil	4.—
" Frau C. H. R. in Basel	5.—
" Frl. B. L. in R.	2.—
" Frau E. T.-W. in Chaux-de-Fonds	5.—
" E. L. in Grenchen	4.—
" F. M. in Bevey	1.—
" Ungeannt in R.	2.—
" M. L. in Luzern	5.—
" Frau R.-A. in Zürich	20.—
" Langjährige Abonnee in Chaux-de-Fonds:	
ein souvenir de notre cher Julien	5.—
son frère et ses soucis	2.—
" Frau E. V. in Ponte	7.—
" Frau L. V. in Häusern: 1 Paar Faust handchuhe, 1 Wintermütze, 1 Paar Unterhosen, 5 Strangen Garn	

Total an Baar Fr. 272. 80

\*) Durch Vermittelung von Tante Emma, mit nach folgendem poetischen Wunsche:

Da klopft uns'nter "Jungen Welt"  
Ein liebes Männlein an,  
Hätt' jeansen Buben gern bestellt  
Zum armen Zimmermann,

Dem Gott so viel zu tragen gab  
Von Unglück, Sorg' und Noth,—  
Der mit sechs Weisstein steht am Grab  
Und weint, daß Mutter tott.

Total an Baar Fr. 272. 80

\*) Durch Vermittelung von Tante Emma, mit nach folgendem poetischen Wunsche:

Da klopft uns'nter "Jungen Welt"  
Ein liebes Männlein an,  
Hätt' jeansen Buben gern bestellt  
Zum armen Zimmermann,

Dem Gott so viel zu tragen gab  
Von Unglück, Sorg' und Noth,—  
Der mit sechs Weisstein steht am Grab  
Und weint, daß Mutter tott.

**Köchin.****Offene Stelle.**

Gesucht für ein Töchter-Institut eine **perfekte Köchin** gesetzten Alters, die einer gut bürgerlichen und feinen Küche selbstständig vorstehen kann und im Stande ist, einen **Kochkurs** zu ertheilen. — Guter Lohn und freundliche Behandlung zugesichert. (O F 922) [187]

Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Lohn-Ansprüchen befördert unter Chiffre O 922 F die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich.

**Modes.**

In ein feines **Modengeschäft** sucht man eine empfehlenswerthe Tochter, welche die Lehrzeit schon durchgemacht und sich im Modenberuf weiter auszubilden wünscht. Gefl. Offerten sub Chiffre E K N 190 befördert die Expedition d. Bl. [190]

**Gesucht:**

161] Ein treues, fleissiges Mädchen auf's Land zu Besorgung der Hausgeschäfte.

Eine gut erzogene Tochter mit etwas französischer Sprachkenntniß würde als **Lehrtochter** angenommen.

Anmeldungen sub B H 161 befördert die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

179] In ein Privathaus, zu einer kleinen Familie ohne Kinder, ein braves, zuverlässiges, ordnungsliebendes **Dienstmädchen**, nicht unter 20 Jahren, Guter Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert. Ohne gute Zeugnisse jede Anmeldung unrat.

Offerten unter Chiffre A Z 179 an die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

157] Für ein **Ladengeschäft** eine junge Tochter (Waise) im Alter von 16 bis 17 Jahren und guten Charakters. Im konvenirenden Falle würde dieselbe als Familienglied gehalten und ihr dauernde, angenehme Stellung geboten.

Anmeldungen nimmt entgegen Mad. Charles Falbriard in St. Imier.

Eine junge, arbeitsame und einfache Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Umgangsformen, findet als **Ladentochter** dauernde Stelle. Eintritt sofort. [177]

Offerten, wo möglich mit Photographie, Angabe des Alters und Konfession, unter Chiffre K P 177 an die Expedition d. Bl.

**Gesucht:**

In ein Herrschaftshaus nach Zürich zur Pflege eines halbjährigen Kindes ein treues und gewissenhaftes

**Kindsmädchen**, das auch im Glätten und Nähen bewandert ist. Ohne ganz gute Referenzen unnütz, sich anzumelden. [185]

Anmeldungen sub Chiffre T. Z. 185 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung.“

Eine achtbare Tochter könnte unter günstigen Bedingungen die **Schneiderei** gründlich erlernen. — Kost und Logis könne gegeben werden.

Gefl. Offerten sub J H 151 befördert die Expedition d. Bl. [151]

**Arbeitslehrerin.****Offene Stelle.**

186] Für eine **Frauenarbeitsschule** der Schweiz wird eine tüchtige, fachlich gebildete **Arbeitslehrerin** für Hand- und Maschinennähre mit Musterschnitt, Wollfach und Sticken nach der Reutlinger-Methode gesucht. — Dieselbe muss auch im Stande sein, einen **Arbeitslehrinnen-Kurs** selbständig zu ertheilen.

Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen befördert unter Chiffre O 921 F die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Cie., Zürich. (O F 921)

Großmutter frank, Großvater alt, —

Ber schafft nun Brod genug?

D'rum nicht der Hölferuf verhallt,

Der an die Herzen schlägt.

Gott geb' Dir Trost, Du armer Mann,

Durch guter Menschen Hand!

Rinn' auch die Gabe freundlich an,

Die Emil Dir gesandt!

\* \*

Herrignen Dank al' den lieben, freundlichen Gebern, die in warmem Mitgefühl den Bedrängten zu Hilfe eilten. Wo so viele Hände sich öffnen, da kann im spärlicher und nachhaltiger Weise geholfen werden, und eben gerade darin liegt das Wohlthuende und Besiedigende des Zusammenwirkens. Wohl ist dies nicht der einzige Fall, wo Hilfe vorzöglich ist, wo Zimmer und Glend das Regimen führen (es liegen auch bereits jolch traurige weitere „Notkrische“ in unserer Hand), und das Herz krampft sich zusammen, wo die Unmöglichkeit, überall zu helfen, klar vor uns liegt. Ganz besonders niederschlagend in solche Überzeugung in einem Falle, wo die Mutter von zehn Kindern weggestorben und schon durch die Krankheit und den Tod der Mutter ein Notstand eingetreten ist. Die Federn sträubt sich, da einfach zu sagen: „Gott troste Euch, in meiner Macht steht's nicht, da zu helfen.“ Man kommt sich dabei vor, als mache man's wie jene reiche Dame, die ein armeliges, bekümmerliches Weib in vergnügungsvollem Weinen am Beine sandt, der Zammeraden ihr Daßgenting gäb und sagt: „Da, trostet Eure Thränen, arme Frau!“ Dringend um Hilfe angegangen werden und nicht helfen können — kann es wohl etwas Bittereres geben? Wir mussten uns oft fragen: „Wie es nur der Schöpfer fertig bringt, täglich tausend und tausende seiner qualunten, darbenden und verzweifelnden Geschöpfe hittend und siehend vor sich zu sehen, ohne ihnen zu helfen?“ Einem Menschen müßt es das Herz brechen, er könnte seines Daseins nicht mehr froh werden.

Innigen Segenswunsch und Dank den guten Gebären allen!

Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

**Familien-Pensionat.**

155] Eltern, welche ihre Töchter in eine gute Pension plazieren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Familien-Pensionat von

Mes Marchand in St. Aubin (bei Neuchâtel, Suisse) wenden. — Französisch, Englisch, Zeichnen, Musik, Singen, Handarbeit. — Außerdem wird ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung geboten. — Prachtvolle Aussicht auf die Alpen und auf den Neuenburger-See; grosser Garten; gesunde Luft. — Günstige Bedingungen. — Vorzügliche Empfehlungen im In- und Auslande. — Prospekt zur Verfügung.

Eine Tochter, welche die französische Sprache lernen möchte, findet in einer Familie gute Aufnahme. — Klavierunterricht. Bescheidenster Preis. Beste Referenzen. — Adresse: [180] Mme Jeanjaquet, Cluse 24, Neuchâtel.

**Familien-Pensionat****für junge Töchter.**

Eine gebildete Familie, im Lehrfache betätig, bestens empfohlen, wohnhaft in Lausanne (Kt. Waadt), wünscht einige junge Töchter, die ihre Studien im Französischen vervollständigen und in andern Bildungszweigen fortsetzen wollen, in Pension aufzunehmen. Neben den Unterrichtsstunden im Hause können Kurse in der höhern Töchterschule, wo außer den Wissenschaften die französische, deutsche und englische Sprache gelehrt wird, besucht werden. — Familienleben, gewissenhafte Aufsicht und Fürsorge sind zugesichert. — Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. (Hc 1983 L)

Sie zu melden an Herrn Chaillet Le-Grusley, Clos St-Roch, Lausanne (Waadt, Schweiz).

[183]

**Für Eltern.**

113] In einer geachteten Familie der französischen Schweiz würde man zwei oder drei junge Mädchen, welche die französische Sprache erlernen wollen, aufnehmen. Familienleben und mütterliche Pflege sind zugesichert. Preis per Jahr Franken 600.

Referenzen und nähere Auskunft ertheilen Madame Fatzer, Birsigstr. 42 in Basel, oder auch Madame Bertha Fivaz Rapp, rue du Casino 4, Yverdon.

Für ein altes, sehr gut eingeführtes Weisswarengeschäft Süddeutschlands wird ein Frauenzimmer als Reisende gegen gutes Salair und Provision gesucht. — Ernster Charakter und beste Referenzen unbedingt nothwendig. — Gefl. Offeren mit Photographicie postlagernd Kreuzlingen sub Chiffre M. R. [178]

## Pensionat.

Frl. Schopfer in Yverdon fährt fort, junge Töchter aufzunehmen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. — Familienleben.

Zahlreiche Referenzen und Prospekt zur Verfügung. (H 1789 L) [168]

In der Familie des Herrn **Fetscherin**, Schuldirektor, **Murten**, finden ein bis zwei junge Mädchen Gelegenheit, französisch und englisch gründlich zu lernen. Patentierte Lehrerin. Anleitung in Hausgeschäften. Gesunde Lage. Seebäder. Pensionspreis 60 Fr. monatlich. Beste Referenzen. [103]

## Thun.

137] Eine Witwe wäre geneigt, zwei oder drei Mädchen bei sich aufzunehmen. Gute Schulen, gesunde Wohnung mit Garten in freier Lage. Mütterliche Aufsicht und Pflege, Anleitung im Hauswesen, wenn gewünscht. Beste Referenzen. Allfällige Anfragen sub Nr. 444 poste restante Thun erbeten.

165] Bei einer geachteten Lehrerfamilie finden zwei junge Mädchen, welche die französische Sprache, sowie die Nadelarbeiten zu erlernen wünschen, billige und gewissenhafte Aufnahme.

Anmeldungen nimmt entgegen Herr **Clement**, institut, in Peney-Vuitteboeuf bei Yverdon.

## Eltern,

welche für ihre Töchter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame **Morard** in Corcelles (Neuchâtel) wenden. Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

## Genève.

Pensionat famille pour jeunes filles.

Etude sérieuse de la langue française. Bons soins. Prix modéré. [70]

S'adresser par reseignements à Mr. R. Custer, Harmonie, Altstätten (St-Gall).

## Kein Kopfweh mehr!

### Kola-Pastillen

von Apotheker Georg Vallmann in Gummersbach (Rheinland) erfreuen sich ihrer, bei nervösem Kopfweh und Migräne schon nach einigen Minuten, bei sogen. Kater augenblicklich eintretenden Wirkung der größten Beliebtheit und allgemeinen Anerkennung. Dieselben sind gleichzeitig Präservativ gegen gesellschaftliche Strapazen, Ermüdung und geistige Ueberanstrengung. [158]

Vorrätig in Schachteln à Fr. 1.30 in den Apotheken.

## Kein Kater mehr!

## Seife.

Per 100 Kilo in 500 Gr.-Stücken: **Kernseife**, weiss, prima à Fr. 68.— do. meliert " à 48.— **Harzkern** " à " 58.— **Harzseife** " à " 44.—

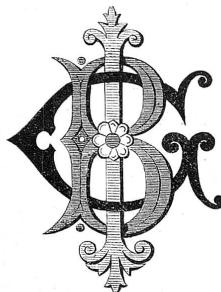
**Marseillaner**, acht prima, die Kiste von 100 Stücken à 500 Gramm Fr. 36.— erlasse, so lange Vorrath, ab hier gegen Nachnahme. [188]

**Ackermann-Colin** — Frauenfeld.

**Herdfabrik Emmishofen** (Thurgau). [72] Bisheriger Absatz 20000 Herde.

## Damenkleidergestelle.

194] Wo solche billig und solid aus **Böh** und **Weiden** verfertigt werden, sagt die Expedition dieses Blattes. [281]



## Lingen-Handstickereien,

Namen, Monogrammes, einzelne und ganze Aussteuern, werden schön und billistig ausgeführt von

**J. Casser-Bollier**, Webergasse 26 — St. Gallen.

## Das beste Heilpflaster

gegen Flechten, bösartige Geschwüre, Hauthausschläge, Geschwülste, Salzfüss, Frostschäden, Entzündungen u. alle derartigen Uebel ist das seit langen Jahren berühmte und glänzend bewährte

**Schrader'sche Pflaster** (Indianpflaster) von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. In **3erlei Nummern**, deren Verwendung aus der Jedermann gratis und franko zu Diensten stehenden Broschüre zu erkennen ist. [120]

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifensee, St. Elisabethenapotheke), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sündenau), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfäffler und Fiebz), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weimpl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel (Adler, Greifensee, St. Elisabethenapotheke), Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobbeck), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sündenau), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen (Pfäffler und Fiebz), Winterthur (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron a. Weimpl., Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

## Chinesischer Thee.

Sehr grosse Auswahl, vorzügliche Qualität, offen und in feiner Verpackung; extrafeinst dekorirte Blechdosen.

### Direkter Import.

Vorzugspreise bei grösserer Abnahme für Wiederkaufärer.

### Hecht-Apotheke

**C. Friedr. Hausmann** — St. Gallen. [108]

## Koch- und Haushaltungsschule in Luzern.

189] Zwei- und dreimonatliche Kurse das ganze Jahr. — Am 1. April beginnt ein Vierteljähratkurs. — Prospekte gratis. Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen

Frau **Wyder-Ineichen**, Vorsteherin.

## Kunst- und Frauen-Arbeitsschule

(Praktische Töchterbildungsanstalt)

**Zürich** Vorsteher: **Ed. Boos-Jegher** Neumünster. 153] Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Anstalt am 1. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondere Berufe. Sprachen, Buchhaltung etc. — Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen.

**Kochschule** stellt. Bis jetzt über 900 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. (H 597 Z) — **Gegründet 1880.**

## Töchter-Pensionat Zimmermann Brugg (Aargau).

Deutscher und französischer Unterricht, Religion, Zeichnen, Malen und Musik. (Frauenarbeitsschule) nach Reutlinger Methode. (O 783 F) Familienleben und liebevolle Pflege. Referenzen und Prospekte stehen zu Diensten. [154]

## 14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

# KEMMERICH'S

### Fleisch-Extract

zur Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

### Fleisch-Pep ton

wohlschmeckendster u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenkränke, Schwäche und Rekonvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen-, Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „Kemmerich“.

## Sus. Müller's patentirt. Selbstkocher.

50% Zeit- und 50% Holzersparnis!

### Beste Kochmethode!

Ca. 1000 Stück in sehr kurzer Zeit abgesetzt. Prospekt und Preis-Courant gratis. [192]

S. Müller & Cie. — Aussersihl — Zürich.

**LIEBIG Company's Fleisch-Extract**

**Nur echt** wenn jeder Topf den Namenszug **„Liebig“** in **BLAUER FARBE** trägt.

Eigentümer bei den Kurrapp. für die Schweiz Weber & Aldinger L. Bernoulli Zürich & St. Gallen. — Basell. — Aarau. — Zürich. — Basel. — Gossau. — Chur. — Davos. — Engadine. — Appenzellen etc.

**Brooke's Putzseife** sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen, geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts. (H 4208 Q) Engros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel. [22]

## CHOCO-FEART

### Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Für Kinder genügt  
1/4—1/2, für Erwachsene 1/2—1

### Tam.-Confiture

Schacht. à Fr. 100 Fr.

einhalb für 150 Cts.

nur in Apotheken.

Haupt-Dépôt: Apoth.

C. Fingerhuth,

Noumünster-

Zürich.

### Tamar Indien

Aerzt, warm empfohl., unschädl., rein pflanzl., sieht schleimdrösende

### Confiture laxative

von angenehm erfrisch. Geschmack,

ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.

Allein leicht.

Appetitlich. — Virksam.

Seit Jahren in Kliniken u. grösseren Heil-Anstalten

gegen Verstopfung.

Vollblütigkeit,

Hämorrhoiden,

Migräne etc.

fortlaufend in Anwendung.

Nouveautés. L. Schweizer, St. Gallen. Confections.  
Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.  
Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgenkleider. Jupons. Tricot-Taillen. Echarpes. Corsets. Tournures.  
Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. [398]  
Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

Ferdinand Ellenbogen  
neben dem Museum — Marktgasse Nr. 10  
— St. Gallen — [160]  
empfiehlt eine sehr grosse Auswahl von  
über 1000 Stück Knaben-Anzüge  
elegante Façon, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Neu!** Aeusserst appetitlich! **Neu!**

(M 5270 Z)



[164]

**Fleischbrüh - Suppentafeln**  
in Tabletten à 10 Ots.

für 2-3 Portionen, ebenso vorzüglich schmeckende, als gesunde, fertige Fleischbrühsuppen, wie: Extrafeine Grünhafer-Schleimsuppe, feine Haferschleim-Suppe, echte Erbs-Suppe, echte Linsen-Suppe, Reis-Julienn-Suppe, Grünerbskräuter-Suppe, Tapicca-Julienne-Suppe, Wurzel-Suppe, Kartoffel-Suppe, Kost-Suppe, Rothbohnen-Suppe, Sago-Suppe, Gries-Suppe, Gersten-Suppe, reine Fleisch-Suppe u. a. m.

Zu beziehen durch alle bessern Spezereigeschäfte.

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt,  
der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsren Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als  
vollkommen gleichwertig befunden.

**Cichoriens-Kaffee**  
C. Glutz & Cie., Solothurn

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur  
obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

**Gegen Husten und Heiserkeit.**

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

915] In allen Apotheken zu haben. (H 4960 J)

**Ein prima Hausmittel**



eine Flasche zu Fr. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur** von vier Wochen hinreicht. **Aerztlich empfohlen.** Dépôts in St. Gallen in den Apotheken: Rehsteiner, Haussmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler; überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 1 Y) [51]

## Bordeaux-Weine.

Ich garantire für echten Ursprung und reinen Naturwein meiner  
**Bordeaux-Weine**

als reiner Rebensaft, wie solche direkt aus erster Hand des Weinbergbesitzers in versiegelten, unangebohrten Original-Gebinden von 57, 114 und 225 Litern in meinen Besitz gelangen. Preise von 75 Rappen an per Liter; Fass frei. [162]  
Muster gratis und franko.

**C. Wegelin z. Pflug, St. Gallen.**

**Magenleidenden**  
Kindern, Reisenden, Touristen leistet  
**Altgelt's Fleisch-Pepton-Chocolade**

ihrer hohen Nährwerthes und leichter Verdaulichkeit  
wegen ausgezeichnete Dienste. Zu haben in Poudre oder Pastillen  
in den meisten Apotheken und Droguerien. [29]

**Laquai & Cie. in Molfetta (Süd-Italien).**

Fabrik von: **Sulfur-Oliven-Oel** für Seifensiedereien, (O G 2234)  
1061] **Oliven-Oel-Seife** für Industrie- und Hausgebrauch,  
**Alizarin-Oel** für Türkischroth-Färbereien.

Vertretung für die Schweiz: E. Bärlocher-Näff in St. Gallen.

**Cacao soluble**

(leicht löslicher Cacao)

**Ph. Suchard.**

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3.—  
" 1/4 " " " " 1.60  
" 1/8 " " " " .90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

## Nervenleidenden

wird empfohlen, sich mit dem neuen, seit 7 Jahren eingeführten und von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum in immer weiteren Kreisen herangezogenen Heilverfahren des Herrn Roman Weissmann, ehemaligen Landwehr-Bataillonsarztes, das nur in äussern Waschungen besteht, unschädlich, billig (die täglichen Auslagen belaufen sich auf kaum 10 Cts.) und von frappanter Wirkung ist, bekannt zu machen.

Erprobt und empfohlen von Dr. med. Gollmann, Wien.

Kgl. Sanitätsrath

Dr. Kohn,  
Stettin.

Geheimer Rath

Dr. Schering,  
Bad Ems.

Grissgl. Bezirksarzt

Dr. med.

H. Grossmann,  
Jöchligen.

Geheimer Rath

Rittner  
Frankfurt a. M.

Dr. med. L. Regen,  
Berlin.

Dr. Anton Corazza,  
Venedig.

Dr. med. Gollmann, Wien.

Kais. königl. Prof.

J. v. Overschelde

Krems an der Donau.

K. k. Bezirksarzt

Dr. med. Busbach,  
Zirkowitz, Oester.

Dirigent Arzt

der Poliklinik

Dr. med. Hoesch,  
Berlin.

Kais. königl. Ober-

stabsarzt I. Klasse

Dr. med. Jechl,  
Wien.

Dr. med. Markusy,  
Hirschweg.

Personen, die an **krankhaften Nervenzuständen** leiden, und somit an Kopfschmerzen, Migräne, Reizbarkeit, Schlaflosigkeit, ferner Jenen, die vom **Schlagfluss** heimgesucht wurden (Lähmungen, Sprachunvermögen, Gedächtnisschwäche als Folge), und Kranken, die **Schlagfluss fürchten** wegen Angstgefühles, Kopfschmerzen mit Schwindelanfällen, Flimmern vor den Augen, Taubwerden der Extremitäten u. s. w.; allen diesen Personen, sowie auch jenen noch gesunden, die derartigen Leiden noch rechtzeitig vorbeugen wollen, ist der Bezug der oben angekündigten Broschüre dringlichst angerathen. (O F 716) [134]

